



44. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eiche

Gremium: Ortsbeirat Eiche
Sitzungstermin: Donnerstag, 18.10.2018, 19:00 Uhr
Ort, Raum: Bürgertreff Eiche, Kaiser-Friedrich-Str. 106, 14469 Potsdam

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.09.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Bürgerfragen
- 4 Anfrage der Verwaltung zur Neuordnung/Umbenennung der Straßenverläufe des "Kuhforddamm" sowie "Kuhforter Damm" im Ortsteil Eiche
- 5 Anträge des Ortsbeirates
- 6 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 21.09.2018, Kirchbauverein Potsdam-Eiche e.V., Honorar für Konzert 'Fröhliche Klassik' am 25.11.2018
18/SVV/0693 Friedrich W. Winskowski,
Ortsvorsteher
- 7 Prüfen zum Einrichten eines Kolumbariums, einer Wetterschutzvorrichtung und der Gestaltung von Urnengräbern auf dem Friedhof Ortsteil Eiche
18/SVV/0715 Friedrich W. Winskowski,
Ortsvorsteher
- 8 Informationen des Ortsvorstehers
- 8.1 Gestaltung von Anträgen zur Verkehrssituation in Eiche
- 9 Sonstiges



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

18/SVV/0693

öffentlich

Betreff:

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 21.09.2018, Kirchbauverein Potsdam-Eiche e.V., Honorar für Konzert 'Fröhliche Klassik' am 25.11.2018

Erstellungsdatum 28.09.2018

Eingang 922: 25.09.2018

Einreicher: Friedrich W. Winskowski, Ortsvorsteher

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
18.10.2018	Ortsbeirat Eiche		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Eiche zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2018 in Höhe von

175,00 Euro

an den Kirchbauverein Potsdam-Eiche e.V., vertreten durch Frau Michaela Triebel.

Verwendungszweck: Honorare für Konzert „Fröhliche Klassik“ am 25.11.2018 in der Dorfkirche Eiche

gez. Friedrich W. Winskowski
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Kirchbauverein Potsdam-Eiche e.V. hat am 21.09.2018 einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für ein Konzert „Fröhliche Klassik“ am 25.11.2018 gestellt, der nach sachlicher und formaler Prüfung seitens des Büros der Stadtverordnetenversammlung nunmehr dem Ortsbeirat zur Beratung vorgelegt wird.

Mit Grundsatz-Beschluss vom 30.11.2017 „Projektplanung 2018“ wurde das Konzert dem Grunde nach befürwortet; eine Summe von 4 x 175,00 € wurde eingeplant. Das ist das 4. Konzert mit dieser Summe.



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Ortsbeirat

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

18/SVV/0715

öffentlich

Betreff:

Prüfen zum Einrichten eines Kolumbariums , einer Wetterschutzvorrichtung und der Gestaltung von Urnengräbern auf dem Friedhof Ortsteil Eiche

Erstellungsdatum 08.10.2018

Eingang 922: 01.10.2018

Einreicher: Friedrich W. Winskowski, Ortsvorsteher

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
18.10.2018	Ortsbeirat Eiche		X

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister möge prüfen, ob auf dem Friedhof Eiche (Baumschulenweg):

1. Die Errichtung eines Kolumbariums an der Ostseite des Friedhofs
2. Die Errichtung einer Wetterschutzvorrichtung gegen Sonne und Regen in unmittelbarer Nähe der Leichenhalle
3. Gestaltung von Urnengräbern nach dem z.B. Vorbild des „Alten Friedhof Potsdam“

möglich ist.

gez. Friedrich W. Winskowski
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:**zu 1.**

Eine flächenmäßige Erweiterung der Friedhofs Anlage ist nicht möglich. Die Beisetzungen sind begrenzt und Bewohnern des Ortsteils vorbehalten. Die Einwohnerzahl des Ortsteils ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Es besteht ein zusätzlicher bedarf an Urnengräbern.

zu 2.

Die Leichenhalle hat nur geringe Kapazitäten an Stehplätzen sowie keine Sitzplatzmöglichkeiten. Die Trauergemeinde ist bei Regen oder starken Sonneneinwirkungen dem Wetter ausgeliefert.

zu 3.

Die Urnengrabgestaltung in Eiche ermöglicht ein betreten/übertreten der Grabstätten durch Besucher des Friedhofs. Zur Ehrerbietung der Verstorbenen und zur ästhetischen Gestaltung der Grabanlagen sollte ein Überlaufen der Grabstätten durch bauliche Gegebenheiten nicht ermöglicht werden.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- u. Verkehrsflächen/473

Bearbeiter: Herr Butzmann Telefon: 4700

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 05. NOV. 2018

Signum:

an: Einreicher-OBR: Eiche

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 18.10.2018

Datum: 24.10.2018

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 18/SVV/0715

Betreff: **Friedhof Eiche - Baumschulenweg**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:
zu 1.)

Die Errichtung eines Kolumbariums an der Ostseite des Friedhofes Eiche kann realisiert werden. Die Einstellung des Vorhabens wird für den Investitionsplan 2020/2021 des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen beantragt. Im Vorfeld wird der Bereich Friedhöfe dem Ortsbeirat die verschiedenen Typen an Kolumbarien vorstellen.

Realisierung bei gesicherter Finanzierung: 3. Quartal 2020

zu 2.)

Vor der kleinen Leichenhalle auf dem Friedhof Eiche wird die Möglichkeit geschaffen, bei Bedarf eine temporäre Wetterschutzvorrichtung zu installieren. Geplant ist ein quadratischer Schirm der Größe 4,0 m x 4,0 m. Dazu wird als Halterung für den Schirm eine Hülse fest in die Plattenfläche vor der Leichenhalle eingelassen. Bei anstehenden Trauerfeiern auf dem Friedhof kann der Schirm bei Bedarf mit wenigen Handgriffen installiert und geöffnet werden.

Realisierung: 2. Quartal 2019

zu 3.)

Durch den ständigen Einwohnerzuwachs im Ortsteil Eiche ist der Bedarf und Wunsch nach alternativen Bestattungsformen gestiegen. Pflegeleichte und kostengünstige Angebote sind dabei gefragt. In Anlehnung der bestehenden Gemeinschaftsanlage auf dem Alten Friedhof Potsdam wird auf dem Friedhof Eiche eine Urnengemeinschaftsanlage mit Grabplatte erschlossen.

Realisierung: 2. Quartal 2019

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r



Niederschrift 44. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eiche

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.10.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Bürgertreff Eiche, Kaiser-Friedrich-Str. 106, 14469 Potsdam

Anwesend sind:

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	SPD
Herr Werner Pahnhenrich	
Frau Dr. Gabriele Herzel	DIE LINKE
Herr Ralf Jäkel	DIE LINKE
Herr Willi Koch	DIE LINKE

Nicht anwesend sind:

Frau Kristin Girke	CDU	entschuldigt
Herr Dirk Karwehl	SPD	entschuldigt
Frau Prof. Dr. Karin Schwarz	SPD	entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Karin Klingner Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.09.2018 / Feststellung der
öffentlichen Tagesordnung**
- 3 Bürgerfragen**
- 4 Anfrage der Verwaltung zur Neuordnung/Umbenennung der
Straßenverläufe des "Kuhfordamm" sowie "Kuhforter Damm" im Ortsteil
Eiche**
- 5 Anträge des Ortsbeirates**

- 6 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 21.09.2018,
Kirchbauverein Potsdam-Eiche e.V., Honorar für Konzert 'Fröhliche Klassik' am
25.11.2018
Vorlage: 18/SVV/0693
Friedrich W. Winskowski, Ortsvorsteher
- 7 Prüfen zum Einrichten eines Kolumbariums, einer Wetterschutzvorrichtung und
der Gestaltung von Urnengräbern auf dem Friedhof Ortsteil Eiche
Vorlage: 18/SVV/0715
Friedrich W. Winskowski, Ortsvorsteher
- 8 **Informationen des Ortsvorstehers**
- 8.1 Gestaltung von Anträgen zur Verkehrssituation in Eiche
- 9 **Sonstiges**

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Winskowski eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste
Frau Nöske, Bürgerin und Herr Butzmann, Bereichsleiter Friedhöfe.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.09.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Winskowski stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Mitgliedern fest;
die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die **Niederschrift** der Sitzung vom 26.09.2018 wird einstimmig **bestätigt**.

Zur Tagesordnung schlägt Herr Winskowski vor, den Tagesordnungspunkt (TOP)
7 vorzuziehen und mit dem TOP 3 zu behandeln. Die so geänderte
Tagesordnung wird einstimmig **bestätigt**.

zu 3 Bürgerfragen

Es gibt keine separaten Bürgerfragen.

**zu 4 Anfrage der Verwaltung zur Neuordnung/Umbenennung der
Straßenverläufe des "Kuhfortdamm" sowie "Kuhforter Damm" im Ortsteil
Eiche**

Herr Winskowski führt in die Thematik ein und zeigt anhand der Karte die betroffenen Grundstücke. Herr Jäkel hat folgenden Vorschlag vorbereitet:

Neuordnung Kuhfortdamm / Kuhforter Damm - Vorschlag

Ausgehend von dem Prinzip größtmöglicher Klarheit und dem Grundsatz möglichst geringen Eingriffs durch Adreßänderungen und Änderung von Hausnummern schlage ich vor, beide Straßen künftig einheitlich mit Kuhfortdamm zu benennen.

Dabei bleiben die Anschriften und Hausnummern für die Häuser Kuhfortdamm 1 bis 17a unverändert. Das sind 19 Haushalte ohne Änderungen.

Dabei werden die Anschriften Kuhforter Damm 18 bis 21 geändert in Kuhfortdamm 18 bis 21. Das sind 4 Anschriften. Die 4 Hausnummern bleiben unverändert.

Dabei werden die Anschriften Kuhforter Damm 1 bis 3 geändert:

Kuhforter Damm 1 wird Kuhfortdamm 22.

Kuhforter Damm 2 wird Kuhfortdamm 23.

Kuhforter Damm 3 wird Kuhfortdamm 24.

Das sind 3 Häuser mit geänderten Anschriften und Hausnummern.

Alle durch diese Änderung anfallenden Kosten für die Bürger sind von der Stadtkasse zu übernehmen.

Frau Dr. Herzel hat zur Nummerierung eine Nachfrage und Herr Koch gibt den Hinweis, dass der Kuhfortdamm durch den Ortsbeirat Golm zu beschließen wäre. Herr Jäkel wendet ein, dass er seinen Vorschlag auch in den Golmer Ortsbeirat, Frau Dr. Ludwig ausgehändigt habe. Der Vorteil an seiner Variante liege darin, dass es lediglich 4 Häuser betreffen würde, bei denen sich die Straßenbezeichnung ändere aber die Hausnummer bleibe und 3 Häuser betreffen würde, bei denen sich die Anschrift und Hausnummer ändere. Bei 19 Häusern bleibe alles insgesamt unverändert.

Herr Winskowski stellt den o.g. Vorschlag von Herrn Jäkel, beide Straßen künftig mit Kuhfortdamm zu benennen und Anpassung der Nummerierung, zur Abstimmung. Die Mitglieder nehmen einstimmig diesen Vorschlag an.

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

**zu 6 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 21.09.2018,
Kirchbauverein Potsdam-Eiche e.V., Honorar für Konzert 'Fröhliche Klassik'
am 25.11.2018**

Vorlage: 18/SVV/0693

Friedrich W. Winskowski, Ortsvorsteher

Herr Winskowski bringt den Antrag ein. Es gibt keinen Diskussionsbedarf; der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Eiche zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2018 in Höhe von

175,00 Euro

an den Kirchbauverein Potsdam-Eiche e.V., vertreten durch Frau Michaela Triebel.

Verwendungszweck: Honorare für Konzert „Fröhliche Klassik“ am 25.11.2018 in der Dorfkirche Eiche

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 7 Prüfen zum Einrichten eines Kolumbariums, einer Wetterschutzvorrichtung und der Gestaltung von Urnengräbern auf dem Friedhof Ortsteil Eiche
Vorlage: 18/SVV/0715
Friedrich W. Winskowski, Ortsvorsteher

Herr Winskowski bringt den Antrag ein und eröffnet die **Diskussion zum Punkt 2** des Antrages:

Herr Jäkel schlägt vor, einen Schirm in einer Rohrhülse als Wetterschutzvorrichtung in gedeckten Farben, wie zum Beispiel dunkelgrün zu installieren.

Herr Butzmann erhält das Wort. Einen Schirm anzuschaffen, sei auch sein Vorschlag. Die Hülse solle mit einem Betonfundament installiert werden. Wegen Vandalismus/Diebstahl werde der Schirm von seinen Mitarbeitern in der Feierhalle untergebracht. Seine Aufgabe sei es, bei der Beratung der Hinterbliebenen, abzufragen, ob der Schirm gewollt sei. Seine Mitarbeiter seien flexibel, um den Schirm zügig auf- oder wegzustellen. Die Mittel für die Anschaffung und Installation eines Schirms stehen ihm zur Verfügung.

Auf die Nachfrage von Herrn Pahnhenrich zur Anbringung einer Markise an der Feierhalle, antwortet Herr Butzmann, dass er das ausschließe. Ein Schirm sei pässlicher für die Sache.

Die Bürgerin, Frau Nöske, erhält das Wort. Sie schlägt vor, für die älteren Leute, auch die vorhandenen vier Bänke unter den Schirm zu stellen. Herr Butzmann bittet darum, erst mit der Installation des Schirms als 1. Schritt zu beginnen, um dann weitere Schritte zu planen.

Herr Winskowski stellt den **Punkt 1 zur Diskussion:**

Herr Winskowski begründet den Vorschlag zur Errichtung eines Kolumbariums und erteilt anschließend Herrn Butzmann das Wort.

Herr Butzmann informiert die Mitglieder über die Möglichkeit der Aufstellung einer Stele auf dem Eichener Friedhof. Damit würde er erst einmal beginnen.

Die Stele bestehe 3-seitig aus Naturstein und hat vorne einen Deckel, der gleichzeitig als Grabstein diene. Die Stele werde mit einem Speziälschlüssel verschlossen. Sie habe 4 Urnenplätze. Für die Errichtung einer Stele müsse er eine Satzungsänderung in der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung herbeiführen. Die Nutzungsgebühren der Stele errechnen sich aus dem Anschaffungspreis (Investition) in Höhe von 3.000,00 € geteilt durch die 4 Plätze für eine Nutzungsdauer von 20 Jahren.

Darauffolgend stellt Herr Winskowski den **Punkt 3** zur Diskussion:

Herr Butzmann führt aus, dass es auf dem Alten Friedhof Potsdam Urnengemeinschaftsanlagen ohne Grabkennzeichnung gibt. Er würde für Eiche die Gemeinschaftsanlage kleiner anlegen, mit Kennzeichnung und einem größeren Abstand zwischen den Urnengräbern. Eine geeignete Stelle müsse noch geklärt werden.

Die Bürgerin, Frau Nöske, schlägt ihm vor, sich an Golm zu orientieren, sie habe dort 10-15 Urnengräber gezählt.

Herr Jäkel bekräftigt den Vorschlag von Herrn Butzmann, in Eiche eine kleinere Fläche vorzusehen als am Alten Friedhof in Potsdam.

Frau Nöske fragt, ob eine Rasenfläche mit Urnengräber möglich sei. Dieses bejaht Herr Butzmann und schlägt vor, sich am Beispiel des Friedhofs Drewitz zu orientieren. Er habe Fotos und könne diese an den Ortsbeirat schicken.

Herr Winskowski bedankt sich bei Frau Nöske für ihr Engagement und ausdrücklich bei Herrn Butzmann, für die konstruktiven Vorschläge und ausführliche Beratung zu den verschiedenen Möglichkeiten der Friedhofsgestaltung.

Anschließend stellt Herr Winskowski den Antrag zur Abstimmung:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister möge prüfen, ob auf dem Friedhof Eiche (Baumschulenweg):

- 1. Die Errichtung eines Kolumbariums an der Ostseite des Friedhofs**
- 2. Die Errichtung einer Wetterschutzvorrichtung gegen Sonne und Regen in unmittelbarer Nähe der Leichenhalle**
- 3. Gestaltung von Urnengräbern nach dem z.B. Vorbild des „Alten Friedhof Potsdam“**

möglich ist.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 8 Informationen des Ortsvorstehers

zu 8.1 Gestaltung von Anträgen zur Verkehrssituation in Eiche

Herr Winskowski verliest die Entwürfe für 4 Ortsbeiratsanträge zum Thema Verkehrssicherheit in Eiche. Die Mitglieder verständigen sich zum Inhalt und Herr Winskowski erhält den Auftrag diese 4 Anträge für die Novembersitzung zur Beschlussfassung vorzubereiten.

zu 9 Sonstiges

Herr Winskowski teilt mit, dass er keine Themen oder Informationen zu diesem Tagesordnungspunkt habe und erteilt den Mitgliedern das Wort. Herr Koch informiert zur Turnhalle; Frau Dr. Herzel kritisiert die Situation am Mehlbeerenweg bezüglich illegalem Parken und Herr Pahnhenrich verweist auf seine Pressemitteilung, die er den Mitgliedern per E-Mail gesendet habe.

Dipl.-Ing. Ralf Jäkel,
Baumhaselring 82
14469 Potsdam

Potsdam, den 17.10.2018

Tel. 0331-970391, 0151 5632 8919

Neuordnung Kuhfordamm / Kuhforter Damm - Vorschlag

Ausgehend von dem Prinzip größtmöglicher Klarheit und dem Grundsatz möglichst geringen Eingriffs durch Adreßänderungen und Änderung von Hausnummern schlage ich vor, beide Straßen künftig einheitlich mit Kuhfordamm zu benennen.

Dabei bleiben die Anschriften und Hausnummern für die Häuser Kuhfordamm 1 bis 17a unverändert. Das sind 19 Haushalte ohne Änderungen.

Dabei werden die Anschriften Kuhforter Damm 18 bis 21 geändert in Kuhfordamm 18 bis 21. Das sind 4 Anschriften. Die 4 Hausnummern bleiben unverändert.

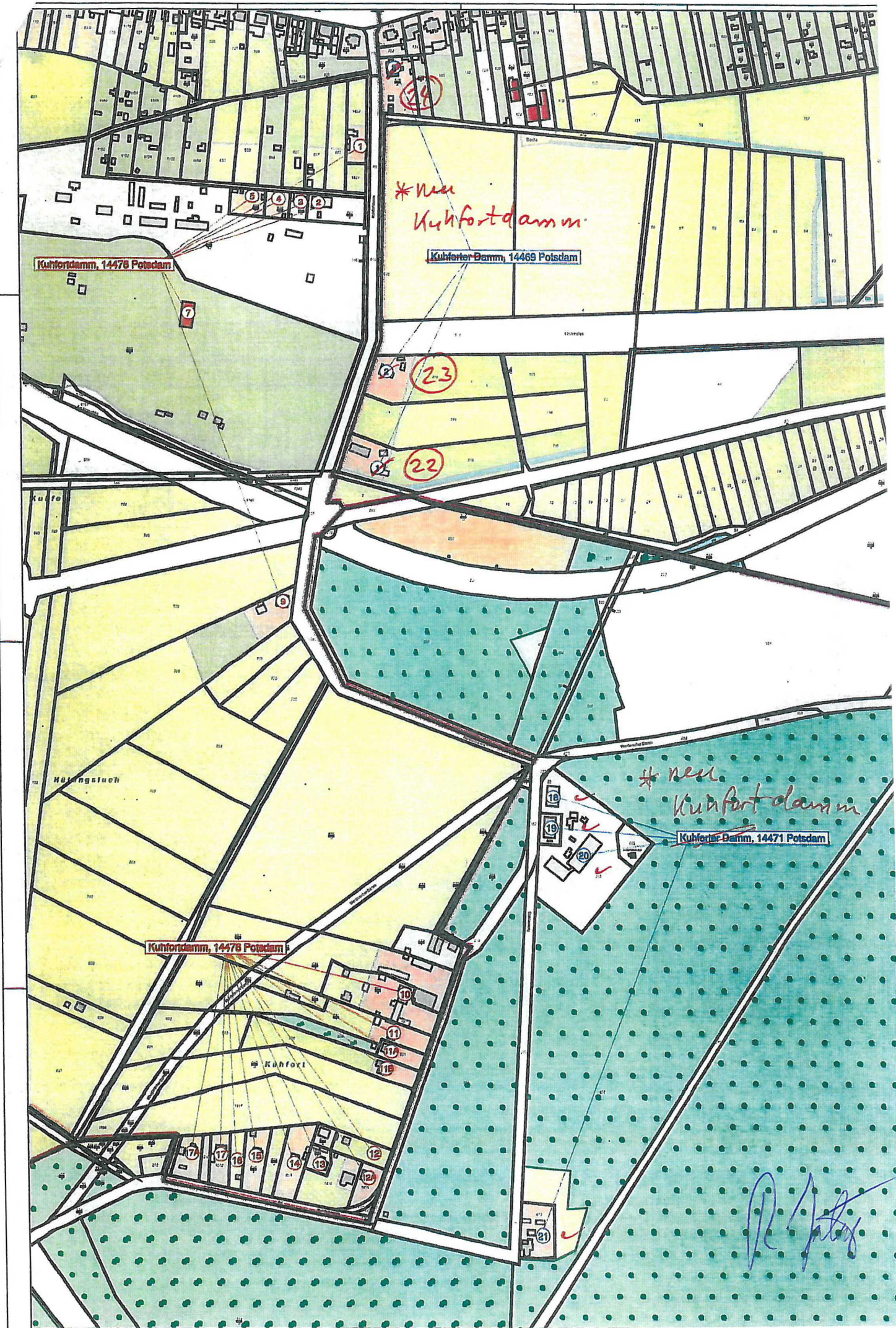
Dabei werden die Anschriften Kuhforter Damm 1 bis 3 geändert:
Kuhforter Damm 1 wird Kuhfordamm 22.
Kuhforter Damm 2 wird Kuhfordamm 23.
Kuhforter Damm 3 wird Kuhfordamm 24.
Das sind 3 Häuser mit geänderten Anschriften und Hausnummern.

Alle durch diese Änderung anfallenden Kosten für die Bürger sind von der Stadtkasse zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Jäkel





4714 – SB-4714-12-06
Herr Loyal-Wieck, 2714

18.09.2018



Ortsbeirat Eiche
über 922

Neuordnung / Umbenennung der Straßenverläufe des „Kuhfortdamm“ sowie „Kuhforter Damm“ in den Ortsteilen Eiche und Golm

Sehr geehrter Herr Winskowski,

ich nehme Bezug auf die bekannte Problematik der verschiedenen Straßennamenschreibweisen des „Kuhfortdamm“ bzw. „Kuhforter Damm“ im Bereich zwischen Kaiser-Friedrich-Straße und Werderscher Damm sowie innerhalb der Ortschaft Kuhfort (Alt-Potsdam) – in der Anlage übersende ich Ihnen das Schreiben der Verwaltung an den OBR Eiche vom 21.03.2016 inkl. Anlagen.

Da nach der gemeinsamen Ortsbeiratssitzung der Ortsteile Eiche und Golm am 20.04.2016 keine Beschlüsse zur Neuordnung der Straßenverläufe gefasst wurden, wird hiermit an die Notwendigkeit erinnert, diesen ordnungsrechtlichen Missstand zu beheben, d.h. eine Neuordnung bzw. Umbenennung der Straßenbezeichnungen „Kuhforter Damm“ / „Kuhfortdamm“ in den Abschnitten zwischen Kaiser-Friedrich-Straße und Werderscher Damm sowie in der Ortschaft Kuhfort vorzunehmen.

Als Vorzugsvariante zur Auflösung des bestehenden Straßennamendurcheinanders – insbesondere im Hinblick auf die Zeit der Eingewöhnung der Adressumstellungen – wird nochmals vorgeschlagen, die beiden bestehenden Straßennamen komplett abzulösen und den gesamten Straßenverlauf zwischen Kaiser-Friedrich-Straße und Werderscher Damm sowie innerhalb der Ortschaft Kuhfort in

„Kuhforter Straße“

umzubenennen. Der Vorzug bei dieser Variante liegt darin, dass keine der alten Straßenbezeichnungen weiterverwendet wird und somit keine Missverständnisse im Hinblick darauf entstehen, welcher Straßenabschnitt welchen Namen behält. Diese Abwandlung der bestehenden Straßennamen dient also der eindeutigen Klarstellung. Der Straßennamenbezug bliebe indes erhalten, so dass die damit verbundene Identitätsstiftung ebenfalls erhalten bliebe.

Als Alternativvariante wäre es zwar auch möglich, den Straßenabschnitt zwischen Kaiser-Friedrich-Straße und Werderscher Damm in

„Kuhforter Damm“

und den Straßenabschnitt in der Ortschaft Kuhfort in

„Kuhfortdamm“

zu benennen.

Allerdings besteht bei dieser Variante die Gefahr, dass trotz Klarstellung weiterhin Missverständnisse im Hinblick darauf entstehen, welcher Straßenabschnitt welchen Namen behält oder ändert. Somit wäre das Ziel, die Klarstellung der Straßenverläufe, u.U. nicht erreicht. Aus diesem Grund wird seitens der Verwaltung die erste Variante (Kuhforter Straße) ausdrücklich befürwortet.

Da die Klarstellung der Straßenverläufe die beiden Ortsteile Eiche und Golm betrifft, wird von der Verwaltung vorgeschlagen, für diesen Tagesordnungspunkt erneut eine gemeinsame Sitzung beider Ortsbeiräte einzuberufen und ein gemeinsames Votum (Beschluss) zu fassen. Ein gleichlautendes Schreiben ist daher auch dem Ortsbeirat Golm zugesandt worden.

Bei der Entscheidungsfindung bitte ich zu beachten, dass, egal welcher Straßenname oder welche Schreibweise als verbindlich festgesetzt wird, in beiden Ortsteilen Hausnummernänderungen und Ummeldungen zwingend notwendig werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Loyal-Wieck von meinem zuständigen Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

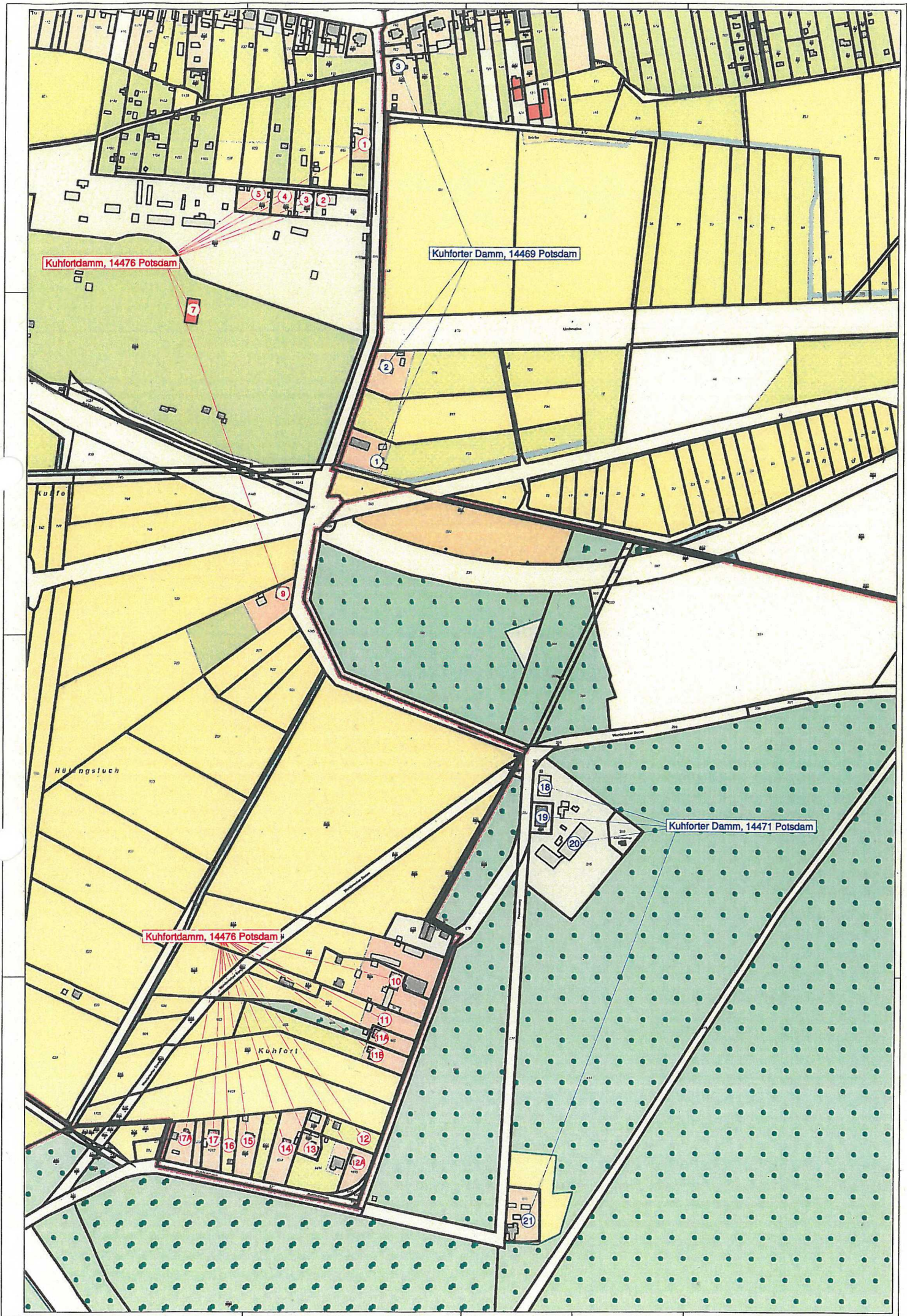


Bernd Rubelt

Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Anlagen

- Schreiben an den OBR Eiche vom 21.03.2016 (2 Blatt, 8-fach)
- Plan mit Straßenverlauf (1 Blatt, 8-fach)





**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Ortsbeirat

BESCHLUSS
der 44. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Eiche am 18.10.2018

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 21.09.2018, Kirchbauverein
Potsdam-Eiche e.V., Honorar für Konzert 'Fröhliche Klassik' am 25.11.2018
Vorlage: 18/SVV/0693

**Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Eiche zur
Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2018 in Höhe von**

175,00 Euro

an den Kirchbauverein Potsdam-Eiche e.V., vertreten durch Frau Michaela Triebel.

**Verwendungszweck: Honorare für Konzert „Fröhliche Klassik“ am 25.11.2018
in der Dorfkirche Eiche**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder
des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seiten beigefügt.

Potsdam, den 19. Oktober 2018

K. Klingner
Schriftführerin



BESCHLUSS
der 44. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Eiche am 18.10.2018

Prüfen zum Einrichten eines Kolumbariums, einer Wetterschutzvorrichtung und der Gestaltung von Urnengräbern auf dem Friedhof Ortsteil Eiche
Vorlage: 18/SVV/0715

Der Oberbürgermeister möge prüfen, ob auf dem Friedhof Eiche (Baumschulenweg):

- 1. Die Errichtung eines Kolumbariums an der Ostseite des Friedhofs**
- 2. Die Errichtung einer Wetterschutzvorrichtung gegen Sonne und Regen in unmittelbarer Nähe der Leichenhalle**
- 3. Gestaltung von Urnengräbern nach dem z.B. Vorbild des „Alten Friedhof Potsdam“**

möglich ist.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigefügt.

Potsdam, den 19. Oktober 2018

K. Klingner
Schriftführerin

Urnengemeinschaftsanlage Alter Friedhof Potsdam



Urnengemeinschaftsanlage mit Grabkennzeichnung

In der vorhandenen Rasenfläche werden in Abstand von 80 cm, in der Reihe und von Reihe zu Reihe, Urnen beigesetzt. An der Beisetzungsstelle der Urne kann auf Initiative der Hinterbliebenen eine Natursteinplatte der Größe 20 cm x 30 cm mit den Initialen der/des Verstorbenen bündig in das Erreich gelegt werden.

An den Seitenrändern des Grabfeldes befinden sich zentrale Blumenablagemöglichkeiten. Direkt an dem Beisetzungsart sind Grabgaben untersagt.

Je Grabstätte kann nur eine Urne beigesetzt werden, es ist also kein Partnergrab.

Urnengemeinschaftsanlage Friedhof Drewitz



Auch hier, auf dem Friedhof in Drewitz, wurde eine alte Familienstelle für die Einrichtung einer Urnengemeinschaftsanlage genutzt.

Als Bepflanzung wurden bodendeckende Stauden gewählt. Zur Auflockerung der Fläche wurden die Beisetzungsreihen diagonal angelegt. Im vorderen Bereich der Grabanlage befindet sich die zentrale Blumenablagefläche, im hinteren Bereich ein neutrales Gemeinschaftsdenkmal.

Diese kleinen Bestattungsareale werden von den Friedhofsnutzern sehr gut angenommen, da die geringe Anzahl der Grabstätten nicht so überladen und gedrängt wirkt.

Je Grabstätte kann nur eine Urne beigesetzt werden, es ist also kein Partnergrab.

Urnenstelen für die Beisetzung von Urnen



Eine Urnenstele aus Granit mit Sockel - freistehend.

Der Naturstein kann in verschiedenen Farben und Qualitäten gewählt werden. Die Oberfläche ist in der Regel poliert oder geschliffen. Jeweils ein Seitenteil jeder Etage wird für die Inschrift des/der Verstorbenen genutzt. Die Öffnungen der Nischen werden mit einem Spezialvierkant sicher verschlossen und können nur durch die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung geöffnet werden.

Urnengemeinschaftsanlage Neuer Friedhof Bornim



Die neu eingerichtete Urnengemeinschaftsanlage auf dem Neuen Friedhof Bornim befindet sich auf einer ehemaligen und abgelaufenen Familienstelle.

Die Nummernsteine kennzeichnen den zukünftigen Beisetzungsort der Urne. Vor der Beisetzung wird der Nummernstein entfernt und danach nicht mehr gesetzt. Dafür kann ein Liegestein der Größe 20,0 cm x 30,0 cm gelegt werden.

Der Mittelweg ist mit Granitpflaster 10,0 cm x 10,0 cm gestaltet. Am Ende befindet sich eine zentrale Blumenablagefläche, gleichfalls aus Granitpflaster gearbeitet.

Die Pflanzfläche ist mit Cotoneaster, ein bodendeckendes Gehölz, bepflanzt. Dieser bildet nach kurzer Zeit einen grünen dichten Teppich. Die Grabsteine liegen direkt in der Pflanzfläche.

Je Grabstätte kann nur eine Urne beigesetzt werden, es ist also kein Partnergrab.

Urnengemeinschaftsanlge Neuer Friedhof Bornim